



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.  
Arbeitszentrum Berlin

**Samstag, 9. Nov. 2024, 18 - 22 Uhr**

***Rudolf Steiners Auseinandersetzung mit dem aufkommenden Nationalsozialismus – ein Rückblick 100 Jahre später***

**Prof. Dr. Peter Selg**

**2 Vorträge, dazwischen Gespräch und kurze Pause (Imbiss)**

**18:00 Uhr:**

**Rudolf Steiner und der 9. November 1923**



**20:30 Uhr: Anthroposophie und**

**Nationalsozialismus**



Rudolf Steiner hat den aufkommenden Nationalsozialismus und das Anwachsen der nationalistischen, „völkischen“, antisemitischen, rassenhygienischen, eugenischen und militaristischen Bewegungen in Deutschland und Europa früh, überaus wachsam und ausgesprochen kritisch verfolgt; er warnte wiederholt vor

den katastrophalen Folgen dieser dramatischen Entwicklungen und suchte entschiedene Gegenakzente zu setzen, für die er sich existentiell einbrachte. Prof. Dr. Peter Selg (Leiter des Ita Wegman Instituts, Arlesheim; Co-Leiter der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum) spricht in seinen zwei Vorträgen über diese Zusammenhänge – auch über den Weg der Anthroposophischen Gesellschaft und ihrer Initiativen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Eintritt frei, um einen Kostenbeitrag (Spende) wird gebeten

**Ort: Rudolf Steiner Haus, Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin**